

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Am Bienenstand

Mayen (as) Zum Wochenende beruhigt sich die Wetterlage, doch ist weiterhin mit Unwettern und Gewittern zu rechnen.

Auch in der kommenden Woche wird es bei anhaltend sommerlichen Temperaturen hin und wieder zu Niederschlägen kommen; also gute Aussichten auf Trachtgelegenheiten.

Guter Trachtverlauf wird aus der Linden- und Edelkastanienblüte berichtet. Auch der Wald „honigt“.

Das Blütenangebot in der Landschaft und im städtischen Bereich nimmt dagegen ab. Bislang ungemähte Wiesen zeigen kaum Blühen. In Ackerbaugebieten bieten am ehesten die Rapsfelder den Kornblumen ein Refugium.

Dort wo Randstreifenprogramme und Dauerbrachen vorkommen, finden Bestäuberinsekten noch etwas; ansonsten existiert kaum ein Nahrungsangebot.

Die Vegetation hat weiterhin einen ca. dreiwöchigen Vorsprung. Das bedeutet, dass es um den Monatswechsel bereits dem Trachtende zugehen wird. So wird es schon Zeit, sich um das Winterfutter zu kümmern.

Vereine organisieren Sammelbestellungen. Bei sehr frühem Abschleudern und frühem Fütterungsbeginn empfiehlt sich eine lang anhaltende Futtergabe (früher Maischefütterung, heute Fondant) zu reichen.

Dies hält die Völker bei der Brutaufzucht aktiv und lässt sie mögliche Läppertrachten mitnehmen. Auch wird für uns Imker so ein geplanter Sommerurlaub mit gutem Gewissen möglich.

Sommersonnenwende

Mit Sommeranfang und Sommersonnenwende am Donnerstag werden die Tage schon wieder kürzer. Die Bienen haben bereits jetzt ihren Entwicklungshöhepunkt überschritten. Ablegerbildung sollte im Allgemeinen erfolgt sein, damit sich noch gut einwinterungsfähige Jungvölker entwickeln können.

Begattungseinheiten und Ableger sind ständig mit Futter zu versorgen damit, Brutaufzucht und der Ausbau von Mittelwänden gelingt. Dabei unbedingt auf Vermeidung von Räuberei achten und zur Vorsorge die Fluglöcher eng halten. Die Völker haben zwar noch sehr viele Drohnen; es bestehen somit gute Aussichten auf Paarungen; dennoch scheint das Schwarmgeschehen zu Ende zu kommen.

Wer bei den diesjährigen Honig-Prämierungen teilnehmen möchte, melde sich umgehend bei den Verbandsgeschäftsstellen an. Wer Honig verkaufen will, pflege seine Honige sorgfältig und beachte die Vorgaben zur sachgerechten Abfüllung und Deklaration.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche
Freitag, den 22. Juni 2007.

**Unterstützen Sie
den Infobrief
durch eine Spende:**
Kontoverbindungen für Spenden
Stichwort **Infobrief**

LWK NRW

Apis e.V.

Voba MS

BLZ 401 600 50

Konto Nr.: 600 905 701

DLR Mayen

KSK Mayen

BLZ 576 500 10

Konto Nr.: 18333

2. Tag der offenen Tür Mayen, Sonntag 1. Juli 2007

Mayen (co) Nachdem bereits im Mai im Rahmen der Feierlichkeiten "60 Jahre Rheinland-Pfalz" ein Tag der offenen Tür für Laien im Fachzentrum ausgerichtet wurde, findet am Sonntag, dem 1. Juli ein 2. Tag der offenen Tür statt. Dieser richtet sich in erster Linie an Imker und Imkervereine. Alle Fachabteilungen stehen für Demonstrationen und Fragen zur Verfügung. Wachs-, Honiggewinnung und -verarbeitung, Königinnenzucht, Live-Demonstrationen zur instrumentellen Besamung, Honigqualitätssicherung und Krankheitsuntersuchungen bieten ein breites Spektrum zur Diskussion und Weiterbildung. Die im Rahmen der Kooperation vom Bieneninstitut Münster entworfenen Lehrtafeln im Außenbereich geben weitere interessante Informationen. Die Türen sind offen von 10:00 bis 16:00 Uhr. Vereine und Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten. Auskunft erteilt Frau Ksenich: 02651-9605-0.

Blitzumfrage schon beantwortet?

Mayen/Münster (co) Im letzten Brief hatten wir unsere diesjährige Blitzumfrage zur Frühtracht gestartet. Mehr als 600 Imker haben bereits geantwortet. Es zeichnet sich erwartungsgemäß ein positives Bild ab, wobei wieder deutliche regionale Schwankungen zu beobachten sind. Alle, die noch nicht geantwortet haben, können mit ihren Angaben zusätzlich die Aussagekraft der Erhebung unterstreichen. Daher an alle die Bitte, falls noch nicht geantwortet, bitte antworten. Die Angaben werden ausschließlich anonymisiert abgespeichert.

Futterkranzproben jetzt nur im Verdachtsfalle einsenden

Mayen/Münster (co) Aufgrund der weiterhin anhaltenden Tracht und der dann folgenden Einfütterungsphase macht es derzeit keinen Sinn, Futterkranzproben zur vorbeugenden Untersuchung auf eine eventuelle Infektion mit dem Faulbruterreger zu ziehen.

Eine starke Verdünnung durch den eingetragenen Nektar oder das in einigen Wochen folgende Futter reduziert die Nachweisgenauigkeit.

Vorbeugende Proben sollten im zeitigen Frühjahr noch vor einsetzen der Tracht oder Ende September/Anfang Oktober nach der Räuberephase gewonnen werden.

Achtung: Sperrgebietsuntersuchungen

Im Falle akuter Sperrbezirksuntersuchungen muss im Einzelfall eventuell anderes entschieden werden.

Lehrgang: Zuchtwertschätzung in der Praxis

Mayen (co) Das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen veranstaltet am 22. Juni einen weiteren Lehrgang zur Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung. Der Kurs richtet sich an alle, die sich mit der Zuchtauslese bei der Honigbiene näher beschäftigen wollen. Neben einem kurzen Überblick zur Zuchtbuchführung und zum Verständnis der Zuchtwerte stehen die praktische Leistungsprüfung, die vergleichende Bewertung des Verhaltens, die Ertragsermittlung und die Beurteilung von Varroatoleranzmerkmalen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Teilnehmer sollten einige Jahre praktische Erfahrung im Umgang mit Bienen besitzen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Beginn ist 9:00 Uhr im Fachzentrum in Mayen. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Auskunft erteilt Frau Ksenich (02651-9605-0).

Gentechnik in der Landwirtschaft? Auswirkungen auf Naturschutz und Imkerei

Münster (wm) Was bedeutet „Grüne“ Gentechnik? Wo werden heute schon gentechnisch veränderte Organismen (GVO) angebaut? Welche ökologischen und wirtschaftlichen Folgen zeichnen sich ab? Welchen Einfluss hat sie auf die Bienenhaltung in NRW? Welche Bedeutung hat sie für unsere heimische Landwirtschaft und die heimischen Imker? Diesen und vielen anderen Fragen geht die Veranstaltung in Vorträgen mit anschließender Podiumsdiskussion nach.

Ausrichter: BUND LV NRW e.V., Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V., Regionale Landwirtschaft Münsterland e.V.

Leitung: Ralf Bilke, Walter Haefker

Anmeldung: nicht erforderlich

Wo: Münster, Ev. Studentengemeinde (großer Saal, Innenstadt)

Wann: Freitag, 24. 08. 2007 17:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

Programm unter: www.apis-ev.de - aktuelles oder www.imkerakademie.de - Termine

Waagstockveränderungen

Hinweis an Trachtbeobachter: Gewichtsabnahmen, die aufgrund von Honigentnahmen und Schleuderungen entstehen, werden in der Trachtabelle nicht geführt, müssen also auch nicht gemeldet werden.

PLZ	Ort			PLZ	Ort		
	Woche bis ...	Fr 08.06.	Fr 15.06.		Woche bis ...	Fr 08.06.	Fr 15.06.
33689	Bielefeld	1.000	9.000	54662	Speicher	15.300	7.000
40589	Düsseldorf	14.600	24.100	54666	Irrel	8.500	9.000
41239	Mönchengladbach	10.500	12.200	55469	Klosterkumbd	4.800	4.200
41541	Dormagen	23.700	15.400	55595	Argenschwang	5.500	7.000
41748	Viersen	9.500	17.200	55606	Kirn/Nahe	2.900	12.600
42555	Velbert	16.500	7.300	55743	Hintertiefenbach	3.500	4.500
42655	Solingen	6.500	14.800	55743	Idar-Oberstein	2.100	3.900
45259	Essen-Heisingen	3.500	10.000	56077	Koblenz	7.700	16.400
45277	Essen	3.200	12.300	56077	Koblenz-Arzheim	18.900	10.400
45478	Mülheim	17.000	11.000	56077	Koblenz-Immendorf	9.900	10.600
45721	Haltern am See	4.300	7.600	56154	Boppard	6.700	3.200
46145	Oberhausen	11.500	7.200	56288	Laubach	3.600	4.200
46395	Bocholt	8.500	12.000	56332	Lehmen	6.400	7.400
46487	Wesel	12.400	9.900	56472	Nisterau	3.000	2.500
47199	Duisburg	2.000	10.500	56566	Heimbach-Weis	5.400	2.900
47269	Duisburg	5.800	6.500	56589	Niederbreitbach	0	700
47495	Rheinberg	10.400	14.400	56656	Brohl-Lützing	5.500	5.000
47906	Kempen	8.300	11.400	56727	Mayen	-1.100	3.000
48147	Münster	1.000	10.300	56861	Reil	4.000	11.000
48612	Horstmar	1.300	13.700	57489	Drolshagen	2.600	1.600
51643	Gummersbach	0	4.400	57586	Weitefeld	1.200	1.000
51674	Wiehl	100	3.200	57635	Weyerbusch	0	500
52066	Aachen	9.700	9.300	57647	Nistertal	2.300	2.100
52134	Herzogenrath	8.000	10.000	58540	Meinerzhagen	300	-500
52134	Herzogenrath	10.400	8.000	59602	Rüthen		9.000
52146	Würselen	11.000	21.200	59609	Anröchte	-3.000	-100
52428	Jülich	2.100	14.600	66482	Zweibrücken	1.500	6.000
53804	Much	2.100	18.600	66679	Losheim am See	5.300	4.600
53881	Euskirchen-Stotzheim	1.400	600	66687	Wadern	5.500	10.500
54293	Trier-Biewer	15.200	9.600	66706	Perl-Eft	350	200
54318	Mertesdorf	12.400	10.500	66862	Kindsbach	3.500	17.500
54439	Saarburg	19.500	13.800	66919	Weselberg	16.400	17.200
54451	Irsch/Saar	13.900	2.900	66994	Dahn	4.700	9.600
54487	Wintrich		6.800	67105	Schifferstadt	8.900	11.800
54528	Salmtal-Dörbach	11.450	5.500	67435	Neustadt/Weinstraße	8.300	13.000
54597	Roth	12.500	3.400	67753	Rothselberg	6.200	7.900
Mittelwert (gerundet)							8.600